

Projektdatenblatt

Teilprojekt: Anstrahlung Münster

BMBF-Wettbewerb „Kommunen in neuem Licht“

Titel: LED-Masterplan Freiburg

Umsetzungszeitraum: 01.03.2011 bis 31.12.2012



Bilder (1):



Bild: Anstrahlung mit der neuen LED-Beleuchtung in warmweißer Lichtfarbe.



Bild: LED-Strahler leuchten exakt positioniert die filigrane Fassadenstruktur des Münsters aus. Die Leuchtenstandorte wurden zuvor mithilfe der Lichtplanung und Visualisierung festgelegt.



Bilder (2):



Bild: Speziell angepasste Optiken sorgen für eine gleichmäßige Ausleuchtung vom Boden bis zur Spitze.



Bild: Das Münster erstrahlt im dezenten Licht und passt so zur Lichtstimmung auf dem gesamten Münsterplatz.



Münster

Auf dem weitläufigen Platz rund um das gotische Münster herrscht tagsüber geschäftiges Markttreiben. Durch die düstere Beleuchtung war der großzügige innerstädtische Bereich während der Abendstunden bisher weniger attraktiv. Heute können Besucher auf dem Freiburger Münsterplatz ein einzigartiges Zusammenspiel innovativer LED-Technologie und gotischer Münsterarchitektur erleben.

Speziell modifizierte Strahler wurden als Bodeneinbauleuchten rund um das Freiburger Wahrzeichen bündig in den Pflasterbelag eingelassen. Sie illuminieren wirkungsvoll die Fassaden, Figuren sowie das gotische Hauptportal und das Südportal im Renaissancestil. Für eine in der Längsachse breite und homogene Lichtverteilung sorgen spezielle Diffusoren.

Beschreibung in Stichpunkten:

- Die Planungen zur neuen Anstrahlung für das Freiburger Münster gehen in das Jahr 2008 zurück.
- Für ein optimales und hocheffizientes Ergebnis waren Leuchten und Strahler notwendig, die eigens für dieses Projekt entwickelt oder modifiziert werden mussten.
- Um eine „Alleinstellung“ des Münsters auch mit der Beleuchtung zu unterstreichen, sollte der Münsterplatz selbst nur in seinem äußeren Bereich mit den vorhandenen historischen Wandleuchten beleuchtet werden. Ziel für die Beleuchtung des Münsters war es, eine dezente, nicht zu helle Anstrahlung zu erreichen.
- Die Herausforderung war eine gleichmäßige Anstrahlung mit einer bestimmten Lichtfarbe, die zur historischen Sandsteinfassade des Münsters passt. Hierfür wurden spezielle LED-Lichtfarben und Filter eingesetzt. Um die Fassade des Münsters gleichmäßig zu beleuchten, mussten einige der Strahler in einem teilweise extrem engen Ausstrahlungswinkel und in unterschiedlichen Höhen angebracht werden.
- Zur Realisierung wurden insgesamt 119 Sonder-LED-Strahler eingesetzt und um und auf dem Münster installiert.
- Die gesamte Anstrahlung benötigt lediglich 3.800 Watt.

Kurzinfos:

- Erste deutsche Großkirche, die komplett mit LED-Strahler beleuchtet ist
- Energiebedarf: lediglich 3,8 KW für gesamte Anstrahlung
- Umsetzung mit Lichtplaner Walter Bamberger aus Pfünz (Bayern)

Herausforderungen bei der Realisierung:

- Spezielle Entwicklung von LED Strahlern erforderlich, da nicht auf Serienprodukte zurückgegriffen werden konnte
- Besondere Anforderungen an die Lichtverteilung, um von den umliegenden Dächern den Turm anstrahlen zu können (Entfernung: 40 bis 50 m)

